

Lösungsfokussierte Kompetenz 2.0

Kooperativ Lösungen (er)finden

Lösungsfokussierte Kommunikation und Einstellung für Führung, Beratung, Verhandeln und Konfliktmanagement

Eine Ausbildung zur Entwicklung einer ressourcen- und lösungs-
fokussierten Einstellung mit praktischer Anwendung der
lösungs-fokussierten Gesprächsführung nach der Schule von
Milwaukee (Steve de Shazer, Insoo Kim Berg.)

Für wen ist diese Ausbildung?

Für Personen mit erhöhter Verantwortung in Organisationen,
Unternehmen, Politik und Familien.

Coaching/Beratung, Führung und Management, Verhandlung und
Moderation, Konfliktmanagement und Mediation, Team und
Team-Supervision, Lehre und Forschung, Advokatur, Justiz und
Politik, Partnerschaft und Familie

Wie funktioniert die Ausbildung?

Die Ausbildung und der Lernprozess sind konsequent praxis-
orientiert und lösungsfokussiert gestaltet. Alle Teilnehmenden
führen vom ersten Tag an lösungsfokussierte Gespräche in diversen
Rollen und Settings. Der Schwerpunkt liegt auf Erlebnislernen in
Kleingruppen, Demonstrationen und Reflexion im Plenum. Die
Module sind kontextspezifisch, aufbauend und flexibel buchbar.

Konzeption und Leitung

Dr. iur. Marco Ronzani, Advokat, Coach, Supervisor und
Organisationsberater BSO, Mediator SAV/SDM,
Lehrbeauftragter für Verhandlungstechnik und alternative
Streiterledigung an der juristischen Fakultät der
Universität Basel.

Referenten

Marco Ronzani, Franziska von Blarer, Ben Hughes,
Peter Szabò

Dauer

14 Tage in 7 Modulen, Module auch separat buchbar

Daten

M1: Mo–Di 27.–28. April 2026 (Basics Pflichtmodul)

M2: Mo–Di 18.–19. Mai 2026

M3: Mi–Do 3.–4. Juni 2026

M4: Mi–Do 12.–13. August 2026

M5: Mi–Do 16.–17. September 2026

M6: Mi–Do 14.–15. Oktober 2026

M7: Mi–Do 11.–12. November 2026

Ort/Zeit

Istituto Marco Ronzani, Bäumleingasse 2, 4051 Basel
Beginn 9 Uhr, Ende 17 Uhr

Preis

Gesamte Ausbildung CHF 6'666.–

Separate Buchung Module M1: CHF 888.–

M2–M7: CHF 999.– pro Modul

inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung

Zertifikat IMR Ausbildungsnachweis

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung

ben.hughes@istituto.ch



Mehr Informationen
zur
Ausbildung
istituto.ch/fortbildung

Was bringt Ihnen diese Ausbildung?

Die systemisch-lösungsfokussierte Gesprächsführung kann als Alternative und Ergänzung herkömmlicher, problemanalytischer und prozessorientierter Vorgehensweisen für die kooperative Erzeugung von Lösungen genutzt werden. Mit dem lösungsfokussierten Ansatz des Lösungsfindens erweitert sich der Möglichkeitsraum grundsätzlich. Dies führt in der Praxis der Gesprächsführung und insbesondere bei der Problem- und Konflikt-Lösung zu einer erheblichen Beschleunigung der (Re)Etablierung positiver Beziehungen und der (Re)Aktivierung kooperativer Kreativität. Es eröffnen sich neue Denk- und Handlungsmöglichkeiten, die zur Erzeugung innovativerer Lösungen führen.

Lernziele

Sie kennen das Modell der Lösungsfokussierung und beherrschen die wesentlichen Methoden und Fragetechniken der lösungsfokussierten Gesprächsführung.

Sie kennen den Unterschied zwischen dem problemanalytischen und dem lösungsfokussierten Kommunikations-Paradigma.

Sie haben eine Entwicklung hin zu einer lösungsfokussierten und ressourcenorientierten Einstellung in Gang gesetzt und vertieft.

Was ist Lösungsfokussierte Gesprächsführung?

Die lösungsfokussierte Gesprächsführung gehört heute zu den effektivsten und effizientesten kommunikativen Verfahren zur kooperativen Erzeugung von Lösungen. Sie wird heute in Europa von rund einem Drittel aller professionellen Coaches angewandt. Der Ansatz der Lösungsfokussierung verbreitet sich daneben als massgebender Faktor in den unterschiedlichsten Lebenswelten von Schule über Erziehung und Sozialarbeit bis in den Politik-, den Unternehmens- und Organisationsbereich und insbesondere auch in Führung und Management. Die lösungsfokussierte Gesprächsführung als Verfahren besteht aus einem Set von Vorannahmen und einem vielfältigen Fragenrepertoire, das der Erforschung von bestehenden und der Erzeugung erwünschter Lösungen dient. Der Ansatz steht damit in grundsätzlichem Kontrast zum problemanalytischen Ansatz und dessen Methoden zur Erforschung von Problemen und ihren Ursachen. Insofern stellt die Lösungsfokussierung einen Paradigmenwechsel dar.

1. Modul | 2 Tage | 27.–28. April 2026

Lösungsfokussierte Gesprächsführung und systemisches Denken (Basics Lösungsfokussierung)

2 Tage mit Marco Ronzani oder Ben Hughes

- Fähigkeiten der lösungsfokussierten Gesprächsführung
- Verfahren, Instrumente und Einstellung

2. Modul | 2 Tage | 18.–19. Mai 2026

Lösungsfokussierte Gesprächsführung und systemisches Denken in Coaching und Beratung

2 Tage mit Marco Ronzani, Ben Hughes und evt. Peter Szabò

- Probleme lösen
- Ziele erreichen

3. Modul | 2 Tage | 3.–4. Juni 2026

Lösungsfokussierte Gesprächsführung und systemisches Denken bei Entscheidungsbildung und Empowerment

2 Tage mit Marco Ronzani, Ben Hughes

- Rahmen setzen
- Entscheiden, Managen und Feedback

4. Modul | 2 Tage | 12.–13. August 2026

Lösungsfokussierte Gesprächsführung und systemisches Denken in Verhandlungen und bei deren Moderation

2 Tage mit Marco Ronzani

- Erzeugen von Kooperation und ko-kreative Lösungsentwicklung

5. Modul | 2 Tage | 16.–17. September 2026

Lösungsfokussierte Gesprächsführung und systemisches Denken im Konfliktmanagement und in der Mediation

2 Tage mit Marco Ronzani und/oder Ben Hughes

- Konflikt als Ressource
- Konfliktmanagement und Mediation

6. Modul | 2 Tage | 14.–15. Oktober 2026

Lösungsfokussierte Gesprächsführung und systemisches Denken im Team, mit Teams und zwischen Teams

2 Tage mit Marco Ronzani und/oder Ben Hughes

- Kooperation
- Selbstorganisation und Agilität
- Teamentwicklung und Team-Supervision

7. Modul | 2 Tage | 11.–12. November 2026

Systemisch-lösungsfokussiertes Selbstmanagement und Mindset-Shift (Lernen 3. Ordnung)

2 Tage mit Marco Ronzani und Franziska von Blarer und/oder Ben Hughes

- Vision
- Empathie
- Mindset-Shift und emotionales Selbstmanagement

Marco Ronzani hat das lösungsfokussierte Paradigma schrittweise auf all seine eigenen beruflichen Rollen übertragen, zuerst auf Advokatur und Strafverteidigung, dann auf Verhandlungsführung, Konfliktmanagement und Mediation, weiter auf Teamentwicklung, Organisations- und Unternehmensentwicklung, auf Coaching und Supervision und schliesslich auf die Gestaltung von Lernprozessen in seiner breiten Lehrtätigkeit.

Franziska von Blarer hat den lösungsfokussierten Ansatz auf ihre Tätigkeiten im Theaterbereich übertragen, insbesondere hat sie ihn fruchtbar gemacht für Personen, die im öffentlichen Auftritt Kooperation mit ihrem Publikum erzeugen wollen.